



# Bi uns to Hus



Nachrichten aus Poseritz und Gustow

9. Jahrgang, August / September 2022, Ausgabe 4

## Berichte aus den Ortsparlamenten

### Bericht über die Gemeindevertreter-sitzung in Poseritz vom 26.07.2022

Bürgermeister Lange berichtete:

1. Am 20. Mai 2022 fand ein Treffen mit Herrn Hertel im Bauamt im Beisein von Volker Paarmann statt. Gegenstand der Beratung war die Weiterführung des B-Plans Zeiten mit dem Ziel der Schaffung von Baurecht im Frühjahr 2023. Als Zeitrahmen wurde der 10.10.22 fixiert. Hier sollte auf dem GEA der Satzungsbeschluss gefasst werden. Der Flächennutzungsplan wird überarbeitet und Festlegungen des B-Plans zur Firsthöhe, Geschossanzahl, maximaler Grundfläche der Gebäude sowie Dachneigung und maximaler Anzahl von Wohnungen werden neu definiert.

2. Am 21. Mai 22 wurde die neue Halle des APP in Luppah feierlich eingeweiht. Familie Zilian hatte viele ältere Bürger, ehemalige Genossenschaftsbauern, Freunde und Bekannte eingeladen. Von allen wurde berichtet, dass es eine gelungene Veranstaltung war und danken Familie Zilian für die Gastfreundschaft. Wir wünschen den Inhabern und Mitarbeitern der APP viel Erfolg und Freude an ihrem neuen Standort.

3. Am 08. Juni fand im Dörphus ein ausgesprochen interessanter Vortrag über die Geschichte der Feldbahnen auf Rügen statt. Organisiert hatte diese Veranstaltung Ines Hinz aus Üselitz. Circa 45 Personen haben dieses Angebot im Dörphus wahrgenommen.

4. Am 11. Juni beging unsere Freiwillige Feuerwehr den 110. Jahrestag ihres Bestehens. Viele befreundete Wehren des Amtes Bergen auf Rügen und des Amtes West-Rügen sind der Einladung von Wehrführung und Bürgermeister gefolgt. Nach einem feierlichen Ummarsch durch den Ort Poseritz wurden Auszeichnungen und Beförderungen vorgenommen. Das Sassnitzer Blasorchester gab ein 1,5-stündiges Konzert. Staatssekretär Miraß besuchte das Feuerwehrfest und hielt eine lobende Ansprache. Für Jung und Alt war vor-

gesorgt. Essen, Trinken, Hüpfburgen und abends Disko. Das war ein gelungenes Volksfest für unsere Gemeinde. Unser Dank gilt dem Feuerwehrförderverein und den Kameradinnen und Kameraden der FF Poseritz, die alles in Eigenregie organisiert und durchgeführt haben. Nochmals vielen, vielen Dank.

5. Am 18. und 19. Juni führte der Reit- und Fahrverein das traditionelle Reitturnier durch. Die Resonanz der Besucher war gut. Viele Freunde des Pferdesports kamen wieder auf ihre Kosten. Höhepunkt am Sonntag war wie immer das Kutschenrennen. Vielen Dank an die Organisatoren und fleißigen Helfer dieser gelungenen Veranstaltung.

6. Nach 2-jähriger Pause führte der Poseritzer Imkerverein am 03. Juli hier im Dörphus seine Jahreshauptversammlung durch. Der Vereinsvorsitzende Norbert Rahn informierte über neue Regelungen für die Tiermedikation. Es fand ein reger Gedanken- und Erfahrungsaustausch statt.

7. Am Sonntag, den 17. Juli, wurde mit einem feierlichen Gottesdienst im Freien die Einweihung des restaurierten Kirchturms der St. Stephanus Kirche in Swantow begangen. Der Bau kostete ca. 200.000€, wovon 150.000€ aus dem Strukturfonds der Landesregierung stammten.

Gemäß Tagesordnung wurden zwei Beteiligungsverfahren nach § 4a Abs. 2 bzw. Absatz 3 BauGB für die Stadt Garz und die Gemeinde Gustow besprochen. In beiden Fällen haben wir keine Stellungnahme abgegeben, da die Bebauungspläne die Belange der Gemeinde Poseritz nicht beeinträchtigen.

Für den Fall, dass der Bürgermeister und sein 1. Stellvertreter an Beratungen des Kommunalen Anteilseignerverbandes „Ostseeküste“ der E.ON e.dis AG nicht teilnehmen können, wurde eine Mitarbeiterin des Amtes Bergen auf Rügen als Vertreterin gewählt.

Die Mitglieder der GV und des GEA haben sich zu dem Inselpakt des Tourismusverbandes positioniert und mehrheitlich beschlossen, diesem Pakt nicht beizutreten. Wir wollen und können nicht

akzeptieren, dass unsere landwirtschaftlich geprägte Gemeinde sich finanziell an der Unterstützung der reichen Tourismusgemeinden der Ostküste beteiligt.

Kostenloser Zugang der Bürger der Insel Rügen zu den Stränden der Insel ist Dummenfang und unverschämte, zumal die Gemeinde Binz erklärt hat, dass sie nicht auf die Tageskurkarte für Bürger der Insel in Höhe von 2,85 €/Tag verzichten will.

Der Bürgermeister informierte über gestellte Förderanträge für die Neugestaltung des Vorplatzes an den Ruhlandhallen und für die Instandsetzung des Radweges zwischen der Zeitener Weiche und dem Hafen Puddemin. Die Kostenvoreinschätzung für die Ertüchtigung des Radweges belaufen sich auf ca. 85.000 €, davon können ca. 60.000 € gefördert werden. Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht, obgleich wir mit der Baumaßnahme förderunschädlich bereits beginnen können.

Für die Neugestaltung des Vorplatzes an den Ruhlandhallen sind 260.000 € veranschlagt. Bei einer Förderung über das Leader-Programm könnten wir eine Zuwendung in Höhe von maximal 200.000€ erhalten.

Über die Errichtung einer E-Ladestation für PKW wurde informiert. Eine Entscheidung wurde zurückgestellt mit der Maßgabe, dass auf der nächsten gemeinsamen Beratung von GV und GEA Herr Jacobi von den Stadtwerken Stralsund eine umfassende Erläuterung zu diesem Thema gibt.

Angesichts der angespannten Energiesituation in Deutschland wurden Themen besprochen, die unmittelbar im Entscheidungsfeld der Gemeinde liegen:

**Straßenbeleuchtung:**

Kollege Mögelin hatte eine Übersicht erarbeitet, die alle Beleuchtungskörper der Gemeinde in den einzelnen Ortsteilen erfasste. Gegen einen generellen Austausch der alten Beleuchtungsmittel gegen LED-Leuchten wurde sich mehrheitlich ausgesprochen, die bisher gehandhabte Praxis des Austausches alter, defekter Leuchtmittel gegen LED-Lampen wurde favorisiert. ...

## Fortsetzung GVS Poseritz vom 26.07.2022

... Die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf allen gemeindeeigenen Gebäuden, wie Dörphus, FF und Kindergarten, wurde als Entscheidung zurückgestellt, da erst technische und fiskalische Probleme abzuklären sind.

Einstimmig wurde dem Antrag, die Fa. Landschafts- und Freiraumarchitektur Niessen mit der Planung eines Entwurfs für die Gestaltung des Festplatzes hinter der Feuerwehr zu beauftragen, zugestimmt.

Angesichts sich vermehrender Verstöße gegen die allgemeine Lärmschutzverordnung und die Nichteinhaltung von Ruhezeiten wurde auf Antrag zweier Mitglieder der GV und des GEA über den Entwurf eine Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde Poseritz diskutiert. Eine Entscheidung wurde vertagt, da einige Mitglieder der GV die gesetzlichen Grundlagen aufgezeigt sehen wollten.

Lärmschutz ist nur ein Teil der Verordnung, es geht ebenso um den Umgang mit offenen Feuern im Freien, das Führen

von Hunden im Gemeindegebiet, das Abbrennen von Feuerwerk zu besonderen Anlässen und zu Silvester.

Das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen ist z.B. im Umfeld von Häusern mit Rohrdach im Umkreis von 200 m verboten. Puddemin und Mellnitz sind wegen der Dichte von Häusern mit Rohrdach absolute Sperrzonen. Zu diesem Entwurf wird es in der nächsten Sitzung eine Entscheidung geben.

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Zwangspause ist die Neuaufstellung und Aktivität der AG Dörphus dringend geboten.  
*Hans Lange*

## 110-jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Poseritz

Am 11.06.2022 war es endlich soweit, wir feierten unser 110-jähriges Jubiläum. Ab 10 Uhr gab es einen Festumzug durch die Gemeinde Poseritz. Um 11 Uhr begrüßte der Bürgermeister Hans Lange die umliegenden Feuerwehren und Gäste, die unserer Einladung gefolgt sind.

Anschließend gab der Bürgermeister einen Rückblick der vergangenen 110 Jahre Feuerwehrgeschichte in Poseritz. Im Anschluss wurden Glückwünsche entgegengenommen.

Weiterhin gab es 4 Auszeichnungen: Kamerad Dennis Mikitta und Gemeindeführer Hannes Stöwesand wurden für ihre 10-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.



*Heinz Peters – der Älteste – und Fabian Redieck – der Jüngste bei der FFW. Foto: P. Piszczan*

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Kamerad Marco Rutz und für 40-jährige Mitgliedschaft Kamerad Hans Subklew ausgezeichnet.

Vielen Dank auch an Familie Redieck für die leckere Geburtstags-Torte.

Die Firma MZ Dienstleistungen

hat unsere Jugendfeuerwehr mit schicken Sporttaschen ausgestattet, vielen Dank nochmal für die Kostenübernahme.

Ab 12 Uhr gab es dann Erbsensuppe aus der Feldküche der Freiwilligen Feuerwehr Samtens. Am Nachmittag gab es eine Technikschau, Kinderschminken, Feuerwehrrundfahrten, lockere Gespräche bei Kaffee und Kuchen und Vieles mehr.



Ab 18 Uhr startete unser Dorffest mit DJ Torsten. Es wurde viel getanzt und es war eine super Stimmung.

Wir bedanken uns bei unserem Bürgermeister Lange und der Gemeindevertretung für die Kostenübernahme der Veranstaltung.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an unseren Feuerwehrförderverein Poseritz e.V. und ans DRK sowie an alle Helferinnen und Helfer, ihr wart wirklich super und unser Dank kann nicht in Worte gefasst werden!

*Hannes Stöwesand*

## Feuerwehren in Kransdorf im Großeinsatz

Rund 80 Feuerwehrleute waren am Sonntag, den 3. Juli, in Kransdorf beim Brand von zwei Heu- und Strohballen mit rund 350 Ballen im Einsatz. Als die ersten Feuerwehren kurz vor 17 Uhr auf dem Grundstück des Insel e. V. eintrafen, standen die Ballen schon lichterloh in Flammen. Die Einsatzleitung entschied daher, die Ballen kontrolliert abbrennen zu lassen.

Beteiligt waren die Freiwilligen Feuerwehren Altefähr, Gustow, Poseritz, Rambin, Garz, Samtens und Hansestadt Stralsund sowie die Führungsgruppe des

Amtes West-Rügen. Außerdem waren die Schnelleinsatzgruppe des DRK Rügen-Stralsund und die Polizei am Brandort.



Der Insel e. V. dankt allen Einsatzkräften. Dem schnellen und sicheren Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehren

ist es zu verdanken, dass die angrenzenden Stallanlagen unbeschädigt geblieben sind. Erfreulich ist auch, dass durch den fahrlässig verursachten Brand weder Menschen noch Tiere verletzt wurden.

Der besondere Dank des Insel e. V. gilt Feuerwehren aus Altefähr und Gustow. Sie teilten sich die Aufgabe, die anliegenden Gebäude zu sichern und am nächsten Tag die Ballen mit einem Traktor und einem Radlader auseinanderzuziehen und zu löschen. Insgesamt waren beide Feuerwehren mehr als 24 Stunden unermüdlich im Einsatz und haben damit wieder einmal gezeigt, wie wichtig die Freiwilligen Feuerwehren für die Gemeinschaft sind.  
*Cathleen Tiebe*

## Baufortschritte bei der Sanierung der Kirchen in Poseritz und Swantow

Am 13. Juli versammelte sich eine kleine Schar vor der Poseritzer Kirche, in der zur Zeit der Chorraum saniert wird. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz beteiligt sich an diesem Sanierungsabschnitt mit 10.000 €.

Seit dem Frühjahr 2022 wird an der Poseritzer Kirche nun wieder gebaut. Der Kanzeldeckel wurde abgenommen, das historische Chorgestühl und die Triumphkreuzgruppe demontiert und der Altar eingehaust. Dann wurde das Chorgewölbe repariert und gegen Absturz gesichert. Die Wände werden neu gestrichen. Auf der Nordseite muss damit vorsichtig umgegangen werden.

Einige Reste der alten Malereien sollen sichtbar bleiben. Es sind Reste aus elf Bemalungsschichten vorhanden, deutlich sind einige der Weihekreuze zu sehen. Außerdem muss auch noch die Verbindung zwischen den Chorwänden und dem Fußboden hergestellt werden. Die Finanzierung setzt sich aus Zuwendungen und Förderungen aus dem Strategiefonds des Landes MV, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der Stiftung KiBa (Kirchenbau), der Kressner-Stiftung, Mitteln aus dem Patronatsfonds des Kirchenkreises sowie Eigenmitteln der Kirchengemeinde zusammen. Das Ziel ist es, die Arbeiten

am Chor bis zum 25. September weitestgehend abzuschließen.

An dem Sonntag soll der gemeinsame Erntedankgottesdienst für die Kirchengemeinde Poseritz feierlich in unserer Poseritzer Kirche begangen werden. Wir freuen uns, dass auf dem Wege der Sanierung in diesem Jahr einige große Schritte gegangen werden konnten. Es bleibt noch etwas zu tun, nämlich im Hauptschiff die Wände zu sanieren und wieder farblich auszugestalten. Die Kirche wird wohl auch 2023 wieder Baustelle werden, um das Begonnene fertigzustellen.

In Swantow ging es in diesem Jahr vor allem um die Sanierung des Fachwerks am Turm aus dem 16. bzw. 18. Jahrhundert sowie die Erneuerung des Daches, das desolat geworden war. Dazu musste der Turm bis an die Spitze eingerüstet, das Dach abgedeckt und die Ausmauerungen der Gefache entfernt werden. Außerdem gab es ein statisches Problem:

Wenn eine Glocke läutet, dann werden selbst bei kleineren Glocken starke Kräfte auf das Gebäude übertragen. Dabei kann es wie in Swantow vorkommen, dass der Glockenstuhl in älterer Zeit etwa mit dem Fachwerk des Turmes, wie man sagt, kraftschlüssig verbunden wurde. Das bedeutete eine Gefahr für die Stabilität des Turmes. Nun ist der Glockenstuhl statisch an die Grundmauern des Turmes ange-

schlossen und somit vom Fachwerk im oberen Teil entkoppelt worden.

Finanziert wurde die Baumaßnahme durch die Förderung aus dem Strategiefonds des Landes MV und dem Patronatsfonds des Kirchenkreis sowie durch den „Förderverein Kirche Swantow“ und durch Eigenmittel der Kirchengemeinde.



Zum geplanten Termin am 17. Juli waren die Arbeiten abgeschlossen, die Gerüste demontiert und die aufgearbeitete Eingangstür wieder angebracht. Das Fest der Wiedereinweihung konnte stattfinden. Bei sonnigem Wetter waren auf der Nordseite der Kirche ca. 80 Gottesdienstbesucher gekommen. Pastor Mahnke, seine Frau und der Bläserkreis aus Garz gestalteten einen sehr schönen Gottesdienst mit einer Danksagung an Gott und einem Dank an alle, die an der Ausführung mitgearbeitet hatten. Dieser Dank wurde durch ein kurzes Geläut bekräftigt.

*Tilman Reinecke*

## Nachruf

Am 20.03.2022 verstarb Helmut Schäfer aus Swantow, eines unserer Gründungsmitglieder und später auch Vorsitzender des 1995 gegründeten Fördervereins der Kirche Swantow e.V. Durch sein tatkräftiges Mitwirken hat der Förderverein Swantow e.V. seither viel Gutes bewirkt für den Erhalt, die Sanierung und Ausstattung der Kirche St. Stephanus. So konnte dank großer Spenden die in desolatem Zustand befindliche Orgel repariert werden und sie ist seit 2003 wieder bespielbar. 2010 wurden die bleiverglasten Fenster restauriert und teilweise erneuert, 2019 wurde das Kirchendach neu eingedeckt. Noch kürzlich hat Helmut Schäfer in dieser Zeitung über den Fortgang der Arbeiten am Turm berichtet.

Bei all diesen Vorhaben hat der Förderverein - neben dem finanziellen Beitrag - auch immer Initiative und Beitrag geleistet zum Zustandekommen der Realisierung und dem Einsammeln von Fördermitteln. Wir danken Helmut Schäfer für die ihm eigene stets fröhliche und empathische Art beim Einsatz für den

Verein und erinnern uns gerne an die Begegnungen mit ihm bei Arbeitssitzungen in der Kirche, Versammlungen und an Zusammenkünften des Vereins.

*Carl Stefan Wurzer*

Vor wenigen Tagen erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser langjähriges Redaktionsmitglied, Ernst Swensson, nach schwerer Krankheit verstorben ist. Wir werden in der kommenden Ausgabe unserer Ortszeitung Worte finden, um zu beschreiben, was er uns bedeutet hat.

*Die Redaktion*

## Open-Air-Kino-Abend in Kransdorf

Am Sonnabend, den 20. August, wird in Kransdorf wieder das Open-Air-Kino aufgebaut. Zum achten Mal seit 2014 laden der Insel e. V. und der Filmclub Blendwerk e. V. zu einem gemeinsamen Kinoabend unter freiem Himmel ein. In diesem Jahr wird mit „Wanda mein Wunder“ erstmals ein Film aus der Schweiz gezeigt.

Die Familie Wegmeister-Gloor lebt in einer Villa auf einem großen Grundstück

am Zürichsee. Das Familienoberhaupt Josef ist nach einem Schlaganfall rund um die Uhr auf Hilfe angewiesen. Dafür wurde die polnische Pflegekraft Wanda eingestellt, die auch noch Josefs Frau Elsa im Haushalt unterstützt. Mit im Haus lebt noch der Sohn Gregor. Tochter Sophie ist auf der Karriereautobahn mit Höchstgeschwindigkeit unterwegs und schaut nur noch zu besonderen Anlässen vorbei. Wanda ist auf das Geld, das sie hier verdient, angewiesen. Sie unterstützt damit noch ihre Eltern und ihre beiden Söhne in Polen. Mit der Zeit werden die Wegmeister-Gloors wie eine Ersatzfamilie für Wanda. Aber dann ist Wanda unerwartet schwanger, und das familiäre Gefüge gerät gehörig aus den Fugen.

„Wanda mein Wunder“ ist mehr als „nur“ ein spannendes und amüsantes Familiendrama. Erzählt wird auch die Geschichte einer selbstbewussten jungen Frau, die sich als billige Pflegekraft aus Polen im reichen Westen zu behaupten weiß.

Der Film wird ab 20.30 Uhr gezeigt. Ab 19:00 Uhr gibt es Pizza und anderes Gebäck aus der Biobäckerei des Insel e.V., Salat und Getränke. Der Eintritt beträgt 5,00 €.

*Gerd Noack*

## Der Swantower Konzertsommer im August

- alle Konzerte finden jeweils um 19.30 Uhr in der Kirche in Swantow statt -

- **„Musik für Hammerflügel und Orgel“** Werke von Joseph Haydn, Franz Schubert u.a. Montag, den 08. August 2022  
*Gewandhausorganist Michael Schönheit, Katharina Dargel - Viola-*
- **Ensemble Caragol „Musik für ein, zwei und drei Streichinstrumente“** Montag, den 15. August 2022  
Werke von Joh. Seb. Bach, Heinrich Biber, Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart u.a.  
*Sabine Kraut - Violine, Muzi Li - Violine, Stefan Fehlandt - Viola, Sarah Hahn - Violoncello*
- **Sinfonietta Köln** Werke von Mozart, Peteris Vasks, Franz Schubert u. Felix Mendelssohn Montag, den 22. August 2022  
*Orchesterleitung: Cornelius Frowein, Solistin: Veronique De Rademaker - Violine*
- **Phanes-Quartett „Beethoven - Welten des Ausdrucks“** Montag, den 29. August 2022  
Streichquartett Nr.1 F-Dur op. 18,1 und Nr.14 cis-moll op. 131; *Suyeon Kang - 1. Violine  
Christiane Plath - 2. Violine, Christoph Starke - Viola, Jan-Peter Kuschel - Cello*

- **Gottesdienst** So., den 07.08.2022 14:00 Uhr, Gustow, Kirche
- **Gottesdienst** So., den 14.08.2022 09:00 Uhr Swantow, Kirche
- **Gemeindeentwicklungsausschuss Poseritz** Mo., den 15.08.2022 18:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
- **DRK im Dörphus** Do., den 18.08.2022 14:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
- **Open-Air-Kino „Wanda mein Wunder“** Sa., den 20.08.2022 ab 19 Uhr, Kransdorf
- **Einführungs-Gottesdienst Pastor Andersen** So., den 21.08.2022 14:00 Uhr, Altefähr, Kirche
- **Gottesdienst** So., den 28.08.2022 14:00 Uhr, Poseritz, Kirche
- **Bauausschuss Gustow** Mo., den 29.08.2022 17:00 Uhr, Gustow, Gemeindehaus
- **Gemeindevertretung Poseritz** Di., den 30.08.2022 18:30 Uhr, Poseritz, Dörphus
- **Konzert: "Över de stillen Straaten ... oder Heimat, darf ich das sagen"** Di., den 30.08.2022 19:30 Uhr, Gustow, Kirche  
Texte u. Lieder (auch zum Mitsingen)  
up hoch un platt; mit Hans-Peter Spsychala, Ines Hinz & Gästen
- **Gottesdienst** So., den 04.09.2022 09:00 Uhr, Swantow, Kirche
- **Gottesdienst** So., den 04.09.2022 14:00 Uhr, Gustow, Kirche
- **DRK im Dörphus** Do., den 08.09.2022 14:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
- **VS Gustow - Filmvorstellung** Di., den 13.09.2022 14:00 Uhr, Saalkow  
Anmeldung. unter Tel.-Nr. 038307-40 254
- **Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl** So., den 25.09.2022 14:00 Uhr, Poseritz, Kirche
- **DRK im Dörphus** Do., den 29.09.2022 14:00 Uhr, Poseritz, Dörphus

- Montags ist Sport im Dörphus um 17.00 Uhr und ab 15.08. um 18:00 Uhr -

## Wir gratulieren

### Zum Geburtstag am:

04. August	Christine Hahn	75 Jahre	Warksow
11. August	Irma Beyer	97 Jahre	Gustow
11. August	Erwin Thom	91 Jahre	jetzt Apensen
14. August	Monika Fritz	70 Jahre	Gustow
16. August	Gertrud Scholz	99 Jahre	Poseritz
27. August	Gisela Schuhmacher	85 Jahre	Gustow
07. September	Jutta Rutz	92 Jahre	Poseritz
18. September	Sigrid Schulz	70 Jahre	Benz
25. September	Lilli Jäger	75 Jahre	Poseritz
30. September	Max Boll	85 Jahre	Glutzow-Siedlung

### Gemeinde Gustow

Bürgermeister: Peter Geißler  
Tel. 0172 - 30 77 483

Sprechstunde: montags von 17-19 Uhr  
im Gemeindehaus in Gustow

### Gemeinde Poseritz

Bürgermeister: Hans Lange  
Stralsunder Straße 40, 0171 - 20 34 815

### Uns Dörphus Poseritz (Raumvermietung)

Inge Lange unter Tel. 0151 - 11 28 00 55  
oder beim Bürgermeister

### Impressum „Bi uns to Hus“

im Auftrag der Gemeinden Gustow und Poseritz

Hrsg.: Redaktionskreis „Bi uns to Hus“, / V.i.S.d.P.: Gerhard Noack, Am Mühlenberg 3, 18574 Gustow

Redaktionsschluss: 01.08.2022, Auflage: 850 Exemplare.

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen behält sich der Redaktionskreis vor. Die Redaktion ist auch unter [biunstohus@gmx.de](mailto:biunstohus@gmx.de) erreichbar.

Die Ausgaben von „Bi uns to Hus“ sind im Internet unter <https://bi-uns-to-hus.info> einsehbar.